

Gemeinderat für neue Legislatur konstituiert

Werthenstein: Nachrichten aus dem Gemeinderat

Der Werthensteiner Gemeinderat ist gut in die neue Amtsdauer gestartet und hat sich neu konstituiert. Die Behörde hat sich zur räumlichen Entwicklung auf dem Schachenweid-Areal positioniert.

Anlässlich der Herbstklausur hat sich der Gemeinderat für die Amtsdauer 2020 bis 2024 konstituiert und die Ressorts der beiden neugewählten Ratsmitglieder verteilt. Christa Müller aus Wolhusen-Markt übernimmt das Ressort Land- und Forstwirtschaft sowie Jagd und Fischerei (15 Prozent). Derweil übernimmt Willy Pörtig aus dem Ortsteil Schachen das Ressort Ver- und Entsorgung sowie Freizeit/Kultur/Sport (15 Prozent) von Rolf Binggeli. Mit der Ressort-Verteilung wurden auch zahlreiche Kommissions- und Delegiertenmandate zugeteilt. Für eine detaillierte Auflistung der Mandate wird auf das aktualisierte Organigramm der Gemeinde auf der Webseite verwiesen.

Die drei bisherigen Mitglieder der Exekutive Beat Bucheli (Gemeindepräsident, 40 Prozent), Fredy Röösl (Gemeindeammann, 100 Prozent) und Sascha

Eigenmann (Sozialvorsteher, 50 Prozent) sind direkt in ihre Ämter gewählt. Auch ihre Kommissions- und Delegiertenmandate bleiben unverändert. Willy Pörtig übernimmt neu die Stellvertretung des Gemeindepräsidenten.

Herbstklausur

An der eintägigen Herbstklausur beschäftigte sich der Gemeinderat im Weiteren intensiv mit dem Budget für das Jahr 2021. Zudem wurde das Legislaturprogramm 2020 bis 2024 erarbeitet. Neuerdings kommt das Legislaturprogramm in Form der neun Aufgabenbereiche daher. Die formulierten Legislaturziele für die kommenden vier Jahre basieren auf der Gemeindestrategie. Das Legislaturprogramm wird den Stimmberechtigten im Verlaufe des Jahres 2021 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Vernehmlassung Siedlungsleitbild

Die Vernehmlassungsfrist zum Siedlungsleitbild läuft am 16. Oktober ab. Es sind bereits einige Stellungnahmen von Privatpersonen eingegangen. Die Ortsplanungskommission wird nach Ablauf der Eingabefrist eine Priorisierung vornehmen. Anschliessend wird der Gemeinderat das Siedlungsleitbild voraussichtlich im kommenden Winter verab-

schieden, bevor das Bau- und Zonenreglement überarbeitet wird. Die Unterlagen zum Siedlungsleitbild liegen am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und können auf der Webseite eingesehen werden. Weitere Stellungnahmen werden gerne entgegengenommen.

Positionspapier Schachenweid

In den letzten Monaten haben sich Ortsplanungskommission und Gemeinderat intensiv mit der künftigen Nutzung des Schachenweid-Areals auseinandergesetzt. Bereits im Jahr 2019 hat dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung stattgefunden. Das Areal ist heute hauptsächlich der Arbeitszone zwei zugeordnet und gehört den Unternehmungen Alcosuisse AG und W. Husmann GmbH. Für die Zukunft gilt es, Arbeiten und Wohnen im Dorf Schachen miteinander möglichst in Einklang zu bringen. Es ist eine Entwicklung anzustreben, die der zentralen Lage und den vielschichtigen Interessen gerecht wird. Im Positionspapier Schachenweid hält der Gemeinderat fest, wie sich das Areal weiterentwickeln soll. Es handelt sich beim Positionspapier nicht um einen rechtsverbindlichen Erlass. Vielmehr soll es die Haltung der Gemeinde zum heutigen Zeitpunkt transparent darlegen. Das Dokument ist auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik «Ortsplanung 2020» einsehbar.

Abschluss Gemeindeverträge

Das totalrevidierte Wasserversorgungsreglement der Wasserversorgung Werthenstein wurde von den Werthensteiner

Stimmberechtigten am 28. Juni deutlich angenommen. In der Zwischenzeit konnten die Gemeindeverträge mit den Gemeinden Wolhusen und Ruswil abgeschlossen werden. Weil in den Gemeindeverträgen «Werthensteiner Recht» für Siedlungsgebiete in den beiden Nachbargemeinden für anwendbar erklärt wird, bedürfen die neuen Verträge der Genehmigung der Stimmberechtigten von Wolhusen und Ruswil. Aus diesem Grund wird in Wolhusen und Ruswil am 29. November über die Genehmigung des jeweiligen Gemeindevertrags abgestimmt.

Absage Feierabendgespräch

Wie den Regionalmedien bereits entnommen werden konnte, hat der Gemeinderat das für 16. Oktober geplante Feierabendgespräch der Gemeinden Wolhusen und Werthenstein abgesagt. Infolge der Corona-Pandemie musste die gastgebende Carrosserie Fuchs GmbH, Schachen ihre Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen um ein Jahr verschieben. Aus diesem Grund findet auch das nächste Feierabendgespräch in Schachen erst im Herbst 2021 statt. Der Gewerbeverein Wolhusen-Werthenstein hat die Mitglieder direkt über die Absage informiert.

Bildungsgutscheine für Erwachsene

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern weist auf die Möglichkeit zur Verbesserung oder zum Erwerb von Grundkompetenzen im Bereich Lesen und Schreiben hin. Eine der Herausforderungen der Anbieter besteht darin, die Betroffenen zu erreichen und

ihnen auch bekannt zu geben, dass Fördermassnahmen in Form von Gutscheinen bestehen. Weitere Informationen zum Angebot sind auf der Webseite www.besser-jetzt.ch zu finden.

Kampagne «Wie geht's dir?»

Die nationale Kampagne «Wie geht's dir?» stellt die psychische Gesundheit ins Zentrum und sensibilisiert die Bevölkerung, über psychische Belastungen zu reden. Im Fokus der aktuellen Kampagne steht dabei die Jugend. Die Website www.wie-gehts-dir.ch vermittelt Tipps, Adressen von Unterstützungsangeboten und Impulse zur Förderung der psychischen Gesundheit. [Mitg./ph]

amtliche mitteilungen



Werthenstein

Erteilte Baubewilligungen

- Banz Urs und Franziska, Bachmättli 7, Schachen: Neubau Unterstände, Mittler-Langnau 3, Schachen;
- Bürkli Matthias/Wicki Daniel und Brunner Anita, Luzern bzw. Wolhusen: Neubau Einfamilien- und Zweifamilienhaus, Kantonsstrasse 22 und 24, Schachen;
- Swisscom (Schweiz) AG, Bern: Neuinstallation Antenne an bestehendem SBB-Masten, Schwanndenstrasse, Wolhusen-Markt.

Gute Mietauslastung bei Liegenschaftswohnungen

Escholzmatt-Marbach: Generalversammlung der GWGE

Am 14. September fand im Gasthaus Krone, Escholzmatt, die 57. ordentliche Generalversammlung der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Escholzmatt (GWGE) statt. Die beiden Jahresrechnungen der GWGE und der Alterswohnungen Sunnematte schlossen mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Präsident Herbert Bieri begrüßte die Genossenschafterinnen und Genossenschafter am 14. September im Gasthaus Krone, Escholzmatt, zur 57. ordentlichen Generalversammlung der GWGE und führte durch die Versammlung. Das durch die Aktuarin Annagret Bucher verfasste Protokoll der letzten Generalversammlung wurde bereits nach der Versammlung allen Genossenschaftern per Post zugestellt.

Bericht des Präsidenten

Der Präsident orientierte in seinem Jahresbericht über die verschiedenen Liegenschaften. Im letzten Jahr reali-

sierte die Wohnbaugenossenschaft am Schybiweg 3 den Bau von neuen Garagen. Damit wurden die Wohnungen aufgewertet und seien weiterhin beliebte Mietwohnungen zu interessanten Mietpreisen. Grundsätzlich seien die Wohnungen aller Liegenschaften gut vermietet, sagte der Präsident. Auch die Alterswohnungen in der Sunnematte 2 und 3, die in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft für Wohnungsbau verwaltet werden, waren durchwegs gut vermietet.

Inzwischen wurde auch der Verbindungsgang zwischen den beiden Häusern fertiggestellt und somit hätten nun alle Mieter der beiden Häuser einen direkten Zugang zum Altersheim und könnten vom grossen Leistungsangebot des Altersheimes profitieren, orientierte Bieri. Im Weiteren dankte der Präsident allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der Verwaltungskommission für die

angenehme und effiziente Zusammenarbeit.

Rechnungsablage

Ruth Rava, Rechnungsführerin, erläuterte die beiden Jahresrechnungen der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft und der Alterswohnungen Sunnematte, welche wiederum mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen haben. Massgeblich zu diesen positiven Ergebnissen hatte beigetragen, dass bei beiden Rechnungen die Mietauslastungen bei fast 100 Prozent lagen. Die Revisorenberichte wurden verlesen und der Verwaltung und der Kontrollstelle wurde Décharge erteilt. Für die zuverlässige Rechnungsführung wurde Ruth Rava und der Revisionsstelle von Thomas Emmenegger der verdiente Dank ausgesprochen.

Der Zinsfuss der Anteilscheine wurde weiterhin auf 3 Prozent belassen.

Verkauf Wohnung Mooshof 7

Der Vorstand hat sich auf Anfrage hin entschieden, die einzig verbliebene Wohnung im Mooshof 7 zu verkaufen. Die Genossenschafter stimmten diesem Vorschlag zum Verkauf einstimmig zu.

Verschiedenes

Der Präsident dankte allen Mietern und Stockwerkeigentümern für das angenehm verlaufene Geschäftsjahr und besonders den Mietern für die stets pünktlichen Überweisungen der Mietzins. Im Weiteren dankte er generell allen Personen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft eingesetzt haben.

Zum Schluss der Generalversammlung dankte der Präsident allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünschte «en Guete» zum feinen Essen aus der Kronen-Küche. [ab]

Gemeinderat startet Innenentwicklung

Flühli: Prozess Dorfkernentwicklung im Ortsteil Flühli

Der Gemeinderat Flühli hat im November 2019 beschlossen, mit der Firma IVO Innenentwicklung AG, Luzern, den Prozess Dorfkernentwicklung im Ortsteil Flühli zu starten. Für diesen Zweck wurde eine Spurguppe mit 16 Mitgliedern zusammengestellt. Nach der Start-sitzung vom 10. Juni wurden in der Zwischenzeit zwei Workshops im Juli und September durchgeführt.

Im Perimeter Dorfkern Flühli hat es einerseits brachliegende Flächen und andererseits besteht ein Potenzial für verschiedene Erneuerungen der Infrastrukturbauten. Mit diesem Entwicklungsprozess will man die Zeichen der Zeit nutzen, um vor der anstehenden Zonenplanrevision die Bedürfnisse der Touristen und der eigenen Bevölkerung aufzudecken und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort über die Funktion und die Identität des Dorfkerns zu diskutieren.

Den Dorfkern verstehen

In der Spurguppe sind 16 Personen vertreten. Namentlich setzt sich die Gruppe wie folgt zusammen: Hella Schnider, Vroni Thalman, Silvia Limacher, Guido Küng, Roland Emmenegger, Mario Schmidiger, Martin Bucher, Martina Wicki, Otto Enzmann, Peter Krummenacher, Reto Wicki, Roland Schmid, Stefan Süess und Philipp Thalman. Die Prozessleitung wurde von Hans Lipp übernommen und als Protokollführerin hat sich Fabienne Tanner zur Verfügung gestellt. Von der IVO Innenent-

wicklung AG leiten die beiden Frauen Maj Zurmühle und Judith Blum. Marc Imhof koordiniert die Workshops und die Bevölkerungs- und Eigentümerumfragen.

In einer ersten Phase gilt es ein übergeordnetes Zukunftsbild zu erstellen, welches die unterschiedlichen Themenfelder und Aspekte der Innenentwicklung zusammenführt. Das gemeinschaftliche Leben mit den sozialen und kulturellen Aspekten ist dabei ein zentraler Faktor.

Eigentümerbefragung im Dorfkern

Die Projektleitung und die Spurguppen-Mitglieder haben mit den beiden Workshops vom 2. Juli und 11. September interessante Themenfelder bearbeitet. Zudem wurde eine Eigentümerbefragung im Dorfkern durchgeführt. Die rund 80 Grundstückbesitzerinnen und Grundstückbesitzer wurden mit konkreten Fragen zum Dorfkern Flühli kontaktiert. Die Rücklaufquote der Fragebogen war mit rund 60 Prozent sehr erfreulich.

Zudem wurden mit den Spurguppen-Mitgliedern verschiedene Zukunftsszenarien entwickelt. Wie könnte sich das Dorf Flühli positionieren? Wie könnte das Potenzial von dem sehr starken Durchgangsverkehr genutzt werden? Was gibt es für weitere Entwicklungsmöglichkeiten?

Ferner wurde das Hotel Kurhaus als zentrales Gebäude im Dorf fest-

gelegt und die Erwartungen und Anforderungen an die Entwicklung des Hotels aus Sicht der Spurguppe definiert. So wurden unter anderem ein Interview mit dem Besitzer des Kurhauses und mit der Direktion von Sörenberg Flühli Tourismus geführt.

Weitere Schritte in Planung

Zum heutigen Zeitpunkt bestehen einerseits mit dem Projekt Innenentwicklung und Infrastrukturerneuerungen sowie andererseits mit dem Projekt Mehrzweckgebäude beim Schulhaus Flühli gewisse Überschneidungen. Beim Prozess Dorfkernentwicklung Flühli ist als nächster Schritt nun eine Bevölkerungsumfrage vorgesehen. Dabei sollen die Zukunftsszenarien die Grundlage bilden.

Am 9. Dezember ist dann ein weiterer Workshop mit den Spurguppen-Mitgliedern vorgesehen. Anfang 2021 ist eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümerinnen und Eigentümern der Liegenschaften und Grundstücken sowie mit weiteren Interessierten geplant. An dieser Veranstaltung soll unter anderem auch die Idee einer Dorf AG oder Dorf GmbH diskutiert werden. Das Büro IVO Innenentwicklung AG hat bei der Erarbeitung dieser Prozesse sehr grosse Erfahrungen. Im Weiteren sind für die Mitglieder der Spurguppe auch die Blicke und Ideen über den Teller- rand wichtig und interessant. [Mitg./hl]

zivil stand

Schüpfheim

Geboren: Huwiler Ronja, Tochter des Huwiler Patrick Silvan und der Peter Veronika, Wissebach 4. – Karadag Haktan, Sohn des Karadag Olsan und der Karadag, geb. Kumral Mürüvvet, Hauptstrasse 15. – Karadag Uras, Sohn des Karadag Olsan und der Karadag, geb. Kumral Mürüvvet, Hauptstrasse 15. – Karadag Nisa, Tochter des Karadag Olsan und der Karadag, geb. Kumral Mürüvvet, Hauptstrasse 15. – Schumacher Sarina, Tochter des Schumacher Thomas und der Schumacher, geb. Schnider Antonia, Fruttwegstrasse 33. – Singh Aditya, Sohn des Singh Nishant und der Singh Pinki, Hauptstrasse 14.

Gestorben: Odermatt Theodor Walter, Wolfgang 3.

E-Mail-Adressen Entlebucher Anzeiger

Abonnement:
abo@entlebucher-anzeiger.ch

Redaktion:
redaktion@entlebucher-anzeiger.ch

Inserate:
inserate@entlebucher-anzeiger.ch